

Ausgabe 46/2024
Februar - April 2024



Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

INHALT

Unsere Gottesdienste Auf einen Blick - unsere Gruppen und Kreise	14 – 15 22 – 23
Rubriken	
Willkommen	3
Andacht	4
Aus dem Presbyterium	6
Kolumna Kirchenmaus	7
Grenzenlos	10
Kinder und Jugend	16
Odenspieler Orgelmusik	17
Rückblicke	12 - 13, 19 - 20
Geburtstage	21
Aus dem Kirchenbuch - „Freud und Leid“	24
Kollektenprojekte Februar bis Mai	25
Hier erreichen Sie uns	26 – 27
Programmübersichten	
Frauen	11
Besondere Veranstaltungen	8 – 9
Berichte	
Rath'scher Gruß	18
Sieben Wochen ohne	27

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof-Odenspiel

Redaktion:

Beate Ising 7221
beate.ising@t-online.de

Kerstin Becker

Satz und Druck:

printaholics GmbH
Wiehl-Oberbantenberg

Auflage:

1.800 Ex.

Konto:

IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert und Bilder als jpg mit mind. 1 MB per Mail an die Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai bis Juli 2024
ist der 8. April.



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit freudigen Nachrichten können wir in das neue Jahr starten. Der Glockenturm in Odenspiel wurde repariert, sodass wieder alle Glocken zum Gottesdienst rufen. Nicht nur die Odenspieler haben die vertrauten, harmonischen Klänge der Kirchenglocken der evangelischen Kirche in Odenspiel im Ohr. Seit nunmehr 100 Jahren erklingt der herrliche Klang des Geläuts bei fest-



lichen, freudigen wie traurigen Anlässen, ja zum Gedenken und als Sammelruf zum Gottesdienst. Am Sonntag, den 18. Februar, feiert die Kirchengemeinde das Glockenjubiläum mit einem Festgottesdienst.

Harmonische Töne sind es auch, worum wir für unsere Kirchengemeinde beten wollen. Mit Beginn des neuen Jahres sind auch die Herausforderungen für unsere Kirchengemeinde weiterhin präsent. Nach wie vor ist eine Stelle zur Organisation und Unterstützung unsere Jugendarbeit ausgeschrieben, die noch nicht besetzt werden konnte. Es war jedoch möglich, einen Jugendausschuss zu gründen, der nun eine Grundlage für unsere Kinder- und Jugendarbeit darstellt. Wir danken dem Herrn, dass dies gelingen konnte und hoffen auf eine segensreiche Arbeit.

Gleichzeitig sind wir bemüht, ein Gebäudekonzept zu erarbeiten. Wie viel Platz benötigen wir zukünftig, wo soll dieser Platz sein, was können wir sanieren, finanzieren und erhalten? Diskutieren, ohne verletzt zu werden oder ungewollt zu verletzen ist das Gebot der Stunde und schwieriger, als man sich vorstellen kann. Der Herr hat versprochen, dass er da ist, wo sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. (Matthäus 18, 19-20). Dies ist Ausdruck der unerschöpflichen Liebe unseres Herren.

Wie in vielen anderen Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland wird auch im Oberen Wiehltal ein neues Presbyterium eingeführt. Am 17. März 2024 wird das neue Presbyterium in einem festlichen Gottesdienst für die nächsten vier Jahre verpflichtet.

Im April freuen wir uns dann auf die bevorstehenden Konfirmationen. Wir sind glücklich, dass wir den Jugendlichen unserer Gemeinde, die Ihren Weg zu Gott suchen, einen Platz in unserer Gemeinde anbieten können. Die Festgottesdienste finden nach den Osterferien in Odenspiel und Heidelberg statt.

Viele Gründe, sich über das neue Jahr zu freuen, zuversichtlich in die Zeit zu schauen und nicht zu vergessen, dass junger Wein in neue Schläuche gehört (Markus 2, 22). Anders ausgedrückt: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. (Heraklit von Ephesus, 535-475 v.Chr.)

Ein Frühlingserwachen ...

„Und Jesus sagte ein Gleichnis: „Seht den Feigenbaum und alle Bäume an“ (Lukas 21,29). Unsere Bäume werfen die Blätter im Herbst ab, um im Frühling neu auszuschlagen. Ein sichtbares, handgreifliches Zeichen der Hoffnung, gerade in dunkler Zeit. Die Blätter an den Bäumen zeigen nicht nur den Winter, sondern auch die fröhliche Zeit an, nämlich den Frühling und den Sommer.“ Der Schriftsteller Nikos Kazantzakis formuliert das so: „Ich sagte zum Mandelbaum: Bruder, erzähl mir von Gott. Und der Mandelbaum blühte auf.“ Ich sage – in Gedanken – zum Menschen: Erzähle mir von Gott. Und ich sehe und erlebe Worte und Taten der Liebe. Es ist uns versprochen: Egal wo wir jetzt stehen, die Zukunft hat etwas Schönes, etwas Liebevolleres und Sinnvolles mit uns vor.

Auf geht's!

Ihr René Semmler

Monatsspruch

**FEBRUAR
2024**



„Alle Schrift, von Gott
eingegeben, ist nütze zur
Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der Gerechtigkeit.

2. TIMOTHEUS 3, 16



Liebe Gemeinde,

Begriffe wie Lehre und Erziehung, aus dem Monatsspruch für Februar, erinnern mich an ein Dauerthema: die Bildung. Auf nichts können sich die Verantwortungsträger in Politik und Gesellschaft so schnell einigen wie darauf, dass Bildung unbedingt notwendig und ganz entscheidend für unsere Zukunft ist. Ohne Bildung kann eine demokratische Ge-

sellschaft nicht bestehen, das jedenfalls scheint klar zu sein. Was aber Bildung ist und wie sie zu erreichen ist, darüber ist noch nie Einigkeit erzielt worden.

Bildung ist mehr als die Aneignung von Wissen und das Erlernen besonderer Fähigkeiten. Bildung ist mehr als Ausbildung. Bildung verändert uns als Menschen grundlegend. Sie formt uns. Wir werden befähigt zu hören, zu verstehen

und Neues aufzunehmen. Es ist wichtig, uns auch selbst zu korrigieren und eine neue Sicht auf uns und die Welt zu entwickeln.

Eine Lehre schließt man irgendwann ab, ein Studium auch. Und man weiß meist dann erst, wie viel es noch zu lernen gibt. Bildung ist ein Prozess in Auseinandersetzung mit dem, was sich im Lauf eines Lebens ereignet und verändert, was bearbeitet und bewältigt werden muss.

Wir bekommen dabei Unterstützung durch „die Schrift“, das biblische Wort. Es steht nicht im Gegensatz zu Wissen und Verstand, sondern bietet Orientierung. Je häufiger wir damit umgehen, desto tiefer wird es uns formen. Oder mit Martin Luthers Worten gesagt: Die Schrift ist ein Kräutlein, je mehr du es reibst, desto mehr duftet es.

Mutmachende Worte, damit wir die Bibel täglich lesen sollen. Es ist ein nützliches Lehrbuch, das uns Orientierungshilfe gibt! Ob ein alter Text ein alter Text bleibt oder mich

heute anspricht, das hat keiner von uns in der Hand. Die Erfahrung gibt es aber zu allen Zeiten: Ein Bibelwort kann mich jetzt so ansprechen, dass ich spüre: Ich bin gemeint. – Die Worte der Bibel rütteln auf. Sie können uns aus lähmender Erstarrung herauslösen. Gottes Wort öffnet Augen. Dann beginnen wir, uns selbst und unsere Situation ehrlich in den Blick zu nehmen – auch wenn alles zunächst ausweglos aussieht. Im KZ Bergen-Belsen haben Menschen unter grausamsten Bedingungen Bibeltexte gemurmelt, um sich ihre Würde nicht kaputt machen zu lassen. Sie waren zwar äußerlich gequält und gepeinigt, aber innerlich konnten sie sich aufrichten und am Vertrauen zu Gott festhalten.

Persönliche Begleitung: Zum Taufgespräch brachten die Eltern des Täuflings einen Spruch mit. Es war ein wunderschöner Glückwunsch eines bekannten Dichters. Im Internet hatten sie das Wort gefunden, und es gefiel ihnen so gut, dass sie es ihrem Kind zur Tau-

fe mitgeben wollten. Dass der Taufspruch aus der Bibel kommen muss, verstanden sie erst im Laufe des Gesprächs. Weil die Taufe von Gott kommt, muss auch der Taufspruch von Gott sein. Und so ein Wort findet man eben nur in der Bibel. Der Taufspruch soll uns ein Leben lang begleiten als Gottes persönliches Wort. Er ist wie ein persönlicher Schatz, der nie verloren geht. Denn Gottes Wort gilt ja nicht nur zur Taufe. Jeden Tag möchte Gott mit uns reden. Jeden Tag will er uns helfen und unseren Lebensstil prägen. Und wenn ich die Bibel dann aufschlage, entdecke ich viele solcher Worte, die Gott mir ganz persönlich sagt, wie: "Ich bin der Herr, dein Gott."

Liebe Gemeinde,
unser Monatsspruch macht uns Mut, im Vertrauen auf das lebendige Wort Gottes, gemeinsam den Weg ins neue Jahr 2024 zu gehen. Gott wird uns sicher führen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer



HERZLICHEN DANK

für die Weihnachtsbaumspenden
an Fa. Lars Dissmann, Odenspiel

AUS DEM PRESBYTERIUM



Manchmal kommt es anders als man denkt. Beate Ising fällt krankheitsbedingt bis auf weiteres für die Presbyteriumsarbeit aus. Wir wünschen Ihr auf diesem Wege alles Gute und freuen uns über jede positive Nachricht. Leider wird sich auch die geplante Zusammensetzung des neuen Presbyteriums ändern, wie dem Bericht von Stefan Herholz zu entnehmen ist. Wir wünschen Stefan einen segensreichen Start in die neue Aufgabe und der gesamten Familie einen erfolgreichen Neubeginn in Karlsruhe. Dies sind zwei deutliche Änderungen, welche die

aktuelle und zukünftige Leitung betrifft. Das Presbyterium wird die Herausforderungen meistern. Zudem sind wir sicher, dass wir auch auf die Unterstützung der Gemeinde zählen dürfen. Das Presbyterium wird mit Pfarrer Dietmar Maurer und unserer Gemeinsekretärin Kerstin Becker weiterhin für unsere Kirchengemeinde aktiv sein. Aufgaben sind ausreichend vorhanden. Dies gilt aber nicht nur für uns, sondern auch für unsere ehemaligen Jugendreferenten Anne und Sören Rath. Zu Weihnachten traf ein weiterer Brief aus Greifswald ein. Anne, Sö-

ren und die Kindern müssen am Bodden viel bewegen und das ein oder andere Problem lösen. Aber wie „Im Oberen Wiehltal“ wird sich auch am Bodden über gelöste Schwierigkeiten und Erfolge gefreut und Ungelöstes als Herausforderung betrachtet. Daher schicken Anne, Sören und die Kinder erneut ein dickes Drücken und Gottes Segen und schreiben in einem Brief an unsere Gemeinde in diesem Gemeindebrief ein An-uns-Denken. Weiterhin setzen wir uns alle – mit unseren Fähigkeiten – aktiv für den Bau von Gottes Reich ein.

Liebe Gemeinde,

ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. So steht es in Prediger 3,1.

Als ich mich im vergangenen Spätsommer dazu entschlossen habe, für das Presbyterium zu kandidieren, bin ich fest davon ausgegangen, das Leben in unserer Gemeinde über einen längeren Zeitraum aktiv mitgestalten zu können. Mit Interesse habe ich bereits seit der Gemeindeversammlung als beratendes Mitglied die Arbeit des Presbyteriums kennengelernt und mich darauf gefreut, ab der Einführung am 17. März 2024,



auch als ordentliches Mitglied mitarbeiten zu dürfen. Dass dieses Vorhaben für mich allerdings doch nicht an der Reihe sein würde, habe ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen können.

Ende des vergangenen Jahres

hat sich mir nämlich eine neue berufliche Perspektive geboten, die spannend und herausfordernd, zugleich auch eine erfüllende Aufgabe ist. Ab dem 1. April 2024 werde ich als Pressesprecher für die Evangelische Landeskirche Baden in Karlsruhe arbeiten. Mein Amt als Presbyter kann ich dann jedoch leider nicht wie geplant ausfüllen, denn mit meinem neuen Job ist auch ein Umzug in den Süden verbunden – erst für mich, später auch für meine Familie. Bis zum endgültigen Abschied freue ich mich auf viele weitere Begegnungen und schöne Erlebnisse in der Gemeinde.

Stefan Herholz

Mausimannomann, was war das ein Getummel kurz vor Weihnachten!

Es ist ja jedes Jahr so: Irgendwann in der Winterzeit kommen viele Leute in die Kirche und bringen allerhand Zeug mit, das es eigentlich nur draußen gibt. Dann weiß ich, bald wird Weihnacht! Da wurde wieder diese große Wurzel reingetragen und auf einen Tisch gestellt. Kurze Zeit darauf duftete es nach einer Tanne. Den Duft kenne ich noch zu gut. Doch irgendwie roch sie anders als sonst! "Coloradotanne", das Wort konnte ich deutlich hören. Colorado kenne ich. Das ist so buntes süßes Zeug aus Tüten, was den Kindern manchmal in den Mund gesteckt wird, wenn es hier wieder mal zu lange dauert. Aber ich will ja hier keine Schleichwerbung machen....

Apropos Werbung! Ich bin megamausemäßig begeistert von den Orgelverspern. Zugegeben, auch hier dachte ich beim Wort 'Versper' zuerst an Essen. Naja, irgendwie ist es das ja auch, nämlich Nahrung für die Seele! Zum Abendlob kommen viele in die Kirche, und wunderbare Klänge erfüllen deren Herzen und auch mein Mauseherz!

Ach mein Mauseherz liebt die Advents- und Weihnachtszeit.... es ist warm, viele Lichter leuchten, und es ist viel mehr los hier als sonst!

Kirchenchor, Posaunenchor, Waldbröler Kammerorchester und der Chor Cantamos haben soooo schön Musik gemacht. Kinder haben mit ihren Eltern den Baum geschmückt. Viele Menschen haben sich hier in der Kirche den Frieden als Licht-

chen abgeholt. Ach, ich habe gehört, dass Krieg tobt in vielen Ländern. Möge allzeit Weihnacht sein in den Herzen der Menschen.

Das wünsche ich Euch!
Bis bald, seid behütet

Eure Kolumna



Monatsspruch

MÄRZ
2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

▲ WELTGEBETSTAG 2024 – EIN HOFFUNGSZEICHEN GEGEN GEWALT UND HASS

Am 1. März 2024 wollen Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihrer Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und zu teilen.

BETEN WIR ... gehalten durch das Band des Friedens, dass Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen in Israel, Palästina und in der ganzen Welt.

Unsere Ökumenischen Gottesdienste vor Ort:
Holpe:

1.3. – 15.00 Uhr – Kirche Maria Heimsuchung

Lichtenberg:

1.3. – 16.30 Uhr – Kirche St. Joseph

unter der Mitwirkung des Frauenchores "Morsbacher Singkreis".

Odenspiel:

1.3. – 15.00 Uhr – Ev. Kirche Odenspiel

▲ KONFIRMATIONEN 2024

(vorbehaltlich Zulassung durch das Presbyterium)

Sonntag Jubilate, 21. April in Odenspiel

Rafael Baum aus Wildbergerhütte
Maximilian Beer aus Wildbergerhütte
Benjamin Dissmann aus Odenspiel
Michelle Hendel aus Odenspiel
Jonathan Herholz aus Nosbach
Matti Krämer aus Nespen
Ole Krämer aus Nespen
Nils Kremer aus Wildbergerhütte
Zoe Schmalenbach aus Erdingen
Lisa Wohlfeil aus Erdingen

Sonntag Kantate, 28. April in Heidberg

Theresa Hacke aus Hahnenseifen
Johanna Holschbach aus Nosbach
Emmi Müller aus Wildbergerhütte



▲ BESUCHSFAHRT JOHANNEUM

Am 22. Oktober 2023 haben wir am Johanneum in Wuppertal in einer Lob- und Dankstunde und bei einem gemeinsamen Abendessen die Besuchsfahrt 2023 feierlich abgeschlossen. Was haben die Studierenden erlebt und gelernt? Wo gab es schöne und wo vielleicht auch schwere Momente?

Inzwischen stehen die Planungen für die **Besuchsfahrt 2024** in den Startlöchern. Unsere Studierenden freuen sich darauf vom **2. Oktober bis zum 20. Oktober 2024** wieder bei Ihnen und Euch unterwegs zu sein. Persönlich in Hausbesuchen und in der Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Angeboten.

„Im Johanneum sind wir sehr privilegiert. Das wird mir immer wieder klar. Wir sind getragen von einer großen Gemeinschaft.“ Dr. Martin Werth, Direktor am Johanneum.

Wir sind unglaublich dankbar für Ihre und Eure jahrzehntelange und tiefe Verbundenheit. Für alle Unterstützung, Gastfreundschaft und Gebete. Das trägt. Danke und bis bald!

Herzliche Grüße
Ihre Evangelistenschule Johanneum

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

▲ DER BEGRIFF "BESUCHSFAHRT"

Liebe Gemeinde,
was verbinden Sie mit dem Begriff „Besuchsfahrt“? Denken Sie sofort an das Johanneum in Wuppertal? Oder erinnern Sie sich an jene Oktober, in denen Sie verschiedensten Studierenden begegnet sind? Vielleicht verbinden Sie damit gute Gespräche und leckeres Essen, oder Sie denken an Ihre Familie, die diese Tradition Jahr für Jahr weiterführt. Vielleicht denkt auch der ein oder andere von Ihnen an Kartoffeln. Vielleicht sagt Ihnen das Wort Besuchsfahrt aber auch nichts.

Wenn letzteres der Fall ist, kann ich Sie beruhigen: Vor einem halben Jahr konnte ich mit „Besuchsfahrt“ auch noch nichts anfangen. Besuchsfahrt ist eine jahrzehntelange Tradition, bei der Studierende des Johanneums, eine theologische Ausbildungsstätte in Wuppertal, Freunde und Bekannte der Schule besuchen, verschiedene Gruppenstunden und Kreise halten sowie Gottesdienste. Man kann es als Gemeindepaktikum sehen. So kam es, dass ich, Veronika Mill, Sie im letzten Oktober im Oberen Wiehltal besuchen durfte, und ich kann sagen: Sie haben meine Definition von Besuchsfahrt bereichert!

Als Erstkurslerin ist die Besuchsfahrt etwas ganz

Spannendes. Man wird umfassend darauf vorbereitet, aber man weiß erst, wenn man da ist, was es bedeutet, so unterwegs zu sein. Das kann herausfordern und braucht ganz schön viel Mut. Wenn ich heute an Besuchsfahrt denke, dann erinnere ich mich an Menschen, die mich liebevoll aufgenommen haben. Ich denke an viele freudige Momente, an Gespräche, an offene Haustüren und offene Arme. Ich denke an Unterstützung, an kraftvolle Gebete und inspirierende Persönlichkeiten. Ich denke an Sie, liebe Gemeinde!

Ich hoffe, auch Sie blicken mit einem guten Gefühl auf den letzten Oktober zurück und freuen sich, wie ich, auf das nächste Jahr. Wenn Sie noch nicht besucht werden, aber das gerne möchten, dann schreiben Sie mir doch eine kleine Nachricht. (besuchsfahrt.heidbergodenspiel@gmail.com)

Mit der Jahreslosung für 2024 möchte ich mich nun auch schon wieder von Ihnen verabschieden: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Lassen Sie sich in diesem Jahr von der Liebe leiten, ich bin mir sicher, es wird Ihnen viel Freude bereiten.

Gottes Segen und bis zur nächsten Besuchsfahrt!

Herzliche Grüße,

Veronika Mill

▲ GRÜNDONNERSTAG

Liebe Gemeinde,
ein Feiertag ist in unserer Kirchengemeinde in den letzten Jahren in Vergessenheit geraten. Es ist der Gründonnerstag, der fünfte Tag der Karwoche. An ihm wird dem letzten Abendmahl Jesu mit den zwölf Jüngern am Vorabend seiner Kreuzigung gedacht.

In der Nacht, „da er verraten ward“, sitzt Jesus gemeinsam mit seinen Jüngern zu Tisch. In Brot und Wein, mit Wort und Segen verbindet er sich mit den Seinen: „Das ist mein Leib – das ist mein Blut. Solches tut zu meinem Gedächtnis“.

Vom letzten Vermächtnis Jesu berichtet der Gründonnerstag.

Jesus nimmt sich Zeit zum Verabschieden, macht den Jüngern Mut, und gibt ihnen Worte und Zeichen für die Zeit ohne ihn. Und das Vermächtnis lebt. Noch heute bekennen Christen: Im Abendmahl ist Jesus ganz nah, auch nach 2000 Jahren. Er gibt uns an seinem neuen Leben Anteil. Ihn ehren wir, wenn wir einträchtig das Brot brechen und

den Wein teilen.

Das Abendmahl ist bis heute zentraler Bestandteil des christlichen Gottesdienstes.

Diese Bedeutung des Gründonnerstags wollen wir auch in diesem Jahr wiederbeleben, indem wir am Gründonnerstag, den 28. März 2024 um 19:00 Uhr in Heidberg einen Abendmahlsgottesdienst feiern, zu dem wir

Sie herzlich einladen. Selbstverständlich werden wir auch am Karfreitag einen Gottesdienst feiern, um 10:00 Uhr in Odenspiel, allerdings auch in diesem Jahr ohne Abendmahl.

Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dietmar Maurer





Evangelische
Kirchengemeinde
Denklingen



▲ KINDERFREIZEIT IN OSTFRIESLAND

Die Ev. Kgm. Holpe-Morsbach veranstaltet in der ersten Osterferienwoche 2024 eine Kinderfreizeit für 9- bis 13jährige. Es sind noch Plätze frei! Vom 23.-28. März geht es in die CVJM-Freizeitstätte Rorichmoor in Ostfriesland; das ist ein tolles Haus direkt an einem von vielen Kanälen, die dort das flache Land durchziehen. Es gibt also viel zu entdecken... zu Land, aber auch zu Wasser, denn es stehen einige Kanus bereit.

Wie immer gibt es ein tolles Programm, das aus viel Spaß und Spiel, Musik und Liedern, Geschichten und Themen, Action und Shows, Geländespielen und Sport, Kreativem und Spannendem besteht. Gestaltet wird das Ganze von einem tollen, motivierten Team aus jungen Teamern der Kirchengemeinde.

Infos gibt es bei Gemeindeferent Jan Weber (02294-7069899 oder jan.weber@ekir.de), Anmeldungen kann man auf www.ekhm.de downloaden. Für die Freizeit können Berechtigte Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen; die Ev. Kirchengemeinde unterstützt bei der Beantragung.

▲ MITTENDRIN STATT NUR DABEI DEIN PLATZ IN GOTTES TEAM

Wir als Kooperationsgemeinden sind zusammen auf dem Weg, wollen Stärkung durch unsere Gemeinschaft erfahren und uns darüber freuen, wenn Menschen ihren Platz in Gottes Team finden. Wir wissen: Wir sind von Gott gesehen und gesegnet. All das wollen wir in einem gemeinsamen Tauf- und Segensfest feiern, das wir zum ersten Mal planen. **Am Sonntag, 30. Juni von 11 - 14 Uhr** gibt es im Morsbacher Kurpark zwischen Wisserbach und Spielplatz einen Gottesdienst und ein Fest, bei dem Menschen getauft und gesegnet werden (können) und bei dem wir unsere (Kooperations-)Gemein-



23.-28.
MÄRZ 24

OSTERFREIZEIT
RORICHMOOR (OSTFRIESLAND) | 9- BIS 13JÄHRIGE

INFOS AUF
WWW.EKHM.DE

Evangelische Kirchengemeinde
Holpe-Morsbach

schaft beim Feiern, Essen, Spielen und Reden vertiefen wollen.

In einem bunten, kurzweiligen Gottesdienst steht ein Tauf- und Segnungsteil im Mittelpunkt. Menschen, die sich oder ihre Kinder an diesem Tag taufen lassen möchten, können das in besonderem Rahmen tun: Im Bach oder mit Bachwasser wird auf persönliche Weise in der Familienrunde getauft; wer möchte, darf sich in besonderer Weise segnen lassen.

Nach dem Gottesdienst wird gegrillt, es gibt Kaffee und andere Getränke. Auf dem Spielplatz, im Bach oder an anderen Stellen kann gespielt werden. Mit dem Ende um 14 Uhr wollen wir Tauffamilien die Möglichkeit geben, im privaten Rahmen weiter zu feiern.

Alle sind herzlich willkommen! Wer sich für sich selbst oder ein Kind für eine Taufe interessiert, meldet sich bei der eigenen bzw. einer der drei Kirchengemeinden. Wir freuen uns drauf!

FRAUENKREIS HEIDBERG

Donnerstag, 15. Februar 2024, Donnerstag, 21. März 2024, Donnerstag, 18. April 2024
jeweils um 15 Uhr

Herzliche Einladung
Gerlinde Jacob und Angelika Koch

FRAUENTREFF

Gemeinsamer Besuch eines Ostergartens.

Bei Redaktionsschluss standen die Termine im Kirchenkreis leider noch nicht fest, daher teilen wir den Termin in der Frauentreff WhatsApp Gruppe mit.

Interessierte können sich gerne bis Ende Februar 2024 bei Kerstin Becker oder Michaela Sieler melden.

WEIHNACHTSFEIER DES FRAUENKREISES

Eine heilige Zeit soll Advent werden, eine liebevolle Zeit, eine Zeit des Freuens – so haben wir auf unserer Weihnachtsfeier in diesem Jahr gesungen. Wir haben von dem kleinen Stern gehört, der uns durch die Adventszeit begleitet und den Weg zeigt bis Weihnachten.

EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern, der zuverlässig deinen Weg erleuchtet und deinem Leben Ziel und Richtung gibt.

Möge dein Stern deinen Willen herausfordern und deine Kräfte fördern. Möge er dich stets daran erinnern, warum du unterwegs bist und dir Mut machen, wenn du aufgeben willst.

Sein freundliches Licht erfülle dich mit Hoffnung und führe dich auf der Erde in himmlischer Bahn.



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2023

Auch im Advent 2023 konnte der Lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde stattfinden. Vielen herzlichen Dank an alle GastgeberInnen! Manche Termine waren weniger gut besucht, aber an manchen Abenden versammelten sich bis zu 25 Menschen zu den Andachten. Oft gab es noch ein warmes Getränk und Plätzchen, so dass wir schöne Abende erlebten und auch in diesem Jahr den Lebendigen Adventskalender weiterführen möchten.

NACH Weihnachten ist VOR Weihnachten! SAVE THE DATE! Gerne können Sie sich ein „Türchen“ bereits jetzt reservieren. Rufen Sie einfach im Büro an oder mailen Sie Ihren Wunschtermin ans Gemeindebüro!

Die Andachten in der Woche (an den Wochenenden finden die Andachten um 17.00 Uhr in den Kirchen oder an der Kapelle statt) finden um 18.00 Uhr statt.

Wenn möglich sollte der Gastgeber /die Gastgeberin die Andacht vorbereiten. Hier können wir gerne reichlich Material zum Vorlesen bereitstellen. Wir freuen uns bereits jetzt auf rege Teilnahme und die Adventszeit 2024.



Monatsspruch

APRIL
2024



Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.

1. PETRUS 3,15

KRIPPENSPIEL IN HEIDBERG

Am 24.12. fand wie jedes Jahr unser Krippenspiel vom Kindergottesdienst in der Heidberger Kirche statt.

Voller Freude wurde das Krippenspiel aus der Sicht der Sterne erzählt. Alle Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen hinein und präsentierten der Gemeinde die Weihnachtsgeschichte. Alle Kinder waren hochmotiviert und die Aufführung der Kinder war hervorragend. Die Kinder bekamen auch kleine Geschenke, da Weihnachten ein Fest der Freude ist und Jesus für alle Menschen auf diese Welt kam.

Anke Kaulisch



GOTTESDIENSTE



	Odenspiel 10:00 Uhr	Heidberg 10:00 Uhr	Wildberg 18:00 Uhr
04. Februar Sexagesimae	Maurer		
11. Februar Estomihi		Fenner-Simon (A)	
18. Februar Invokavitl	Maurer Glockenjubiläum		
25. Februar Reminiszere		Maurer	
03. März Okuli	Maurer (A)		
10. März Lätare		Hundhausen	
17. März Judika	Maurer Einführung der Presbyter		
24. März Palmsonntag		Maurer	
28. März Gründonnerstag		Schöler (A) 19:00 Uhr	
29. März Karf Freitag	Maurer		
31. März Ostersonntag	Beginn der Sommerzeit	Maurer	Maurer + PC Od 07:00 Uhr

GOTTESDIENSTE



Odenspiel
10:00 Uhr

Heidelberg
10:00 Uhr

Wildberg
18:00 Uhr

01. April
Ostermontag

Maurer + KC

07. April
Quasimodogeniti

Fenner-Simon

14. April
Misericordias Domini

Karin Thomas
Kanzeltausch

21. April
Jubilate

Maurer (A) + KC
KONFIRMATION

28. April
Kantate

Maurer (A) + PC Hb
KONFIRMATION

A Abendmahl
FG Familiengottesdienst
KC Kirchenchor
PC Posaunenchor
T Taufe

GOTTESDIENSTE IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM DOMIZIL WILDBERGERHÜTTE

um 10:30 Uhr an folgenden Tagen:
29. Februar
28. März
25. April



KIGOS IN HEIDBERG
immer um 10:00 Uhr im
Jugendheim Heidelberg
(Treppe hinunter im
Kinderraum) an folgenden
Sonntagen:

4. Februar
11. Februar
18. Februar
25. Februar
3. März
10. März

17. März
24. März
14. April
21. April
28. April

KINDER UND JUGEND

▲ DAS JUGENDCAFÉ BÄRENHARDT STELLT SICH VOR



Seit über sechs Jahren ist das Jugendcafé Bärenhardt ein zwangloser Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren. In dieser Zeit hat sich das Jugendcafé zu einem Treffpunkt in Wildbergerhütte entwickelt, an dem sich getroffen und geredet, gegessen und gespielt werden kann.

Im Jugendcafé stehen allen z.B. ein Kicker oder eine Wii zur Verfügung. Bei Bedarf können auch leckere Getränke, Pizzen oder kleine süße Snacks an der hauseigenen Theke für kleine Preise bestellt werden. Diese können beispielsweise an der Theke oder in der gemütlichen Sitzecke genossen werden. Zudem finden immer unterschiedliche Angebote im Jugendcafé statt. So werden z.B. regelmäßig ein legendäres Papphockeyturnier ausgetragen, be-

kannte Spielshows in Teams durchgeführt, Krimi-dinner-Spiele sowie Escape-Room-Spiele gespielt, Spielabende veranstaltet oder coole Outdoor-Spiele angeboten. Das Johanneum ist auch regelmäßig zu Gast und führt actionreiche Spiele mit anschließendem biblischem Impuls durch. An den verschiedenen Einzel- oder Gruppenturnieren gibt es auch manchmal Essens- und Getränkegutscheine zu gewinnen. Ruhige Abende wie Grillabende oder verschiedene Brettspiele und Kartenspiele werden auch angeboten. Darüber hinaus finden auch Angebote außerhalb des Jugendcafés statt. Dazu zählen z.B. das Spiel Mister-X oder der Besuch bei Jesus Lounge. In Zukunft sind auch weitere Angebote in Planung, wie beispielsweise ein gemeinsames Bowlingspielen.

Hast du auch Interesse das Jugendcafés Bärenhardt zu besuchen? Wenn ja, dann schau doch einfach mal freitags von 19:00-21:45 Uhr im Jugendcafé vorbei oder melde dich bei Jan Kaulisch oder David Mattern. Wir freuen uns auf dich.



„Zusammen macht es viel mehr Spaß“
Krabbel- und Spielgruppe für Kinder ab 6 Monaten
freitags 9.30-11Uhr (ausser in den Ferien)
Bärenhardt 4 / Wildbergerhütte

Jede/r ist willkommen!
Bitte meldet euch vor eurem ersten Besuch bei Marcella Bayer-Sorrentino (0179/6693226)

A photograph of a baby sitting on a grey rug, playing with a xylophone and a drum. The baby is wearing a striped shirt and is looking towards the camera.

Mit der Mini-Jungchar um die Welt
Geschichten aus anderen Ländern und vergangenen Zeiten,
Basteln, Backen, Action, Singen und Spielen

Jeden Samstag von 10 bis 11.30Uhr (ausser in den Ferien)
Für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Bärenhardt 4, W'hütte
Aktuelle Informationen gibt es bei Karina Zibirre 02763/6655

A photograph of a globe surrounded by several colorful puppets. The puppets are of various shapes and colors, including a yellow one, a blue one, and a red one.



In unserer Reihe der Oden-
spieler Orgelvespern konnten
wir im November zum Ende
des Kirchenjahres Pascal Salz-
mann, bis Anfang 2022 Kantor
in Waldbröl, jetzt in Rheydt
tätig, begrüßen. Zum Epipha-
niasfest musizierte Kirchen-
musikdirektor Hans Wülfing
zusammen mit dem Tenor
Martin Weishaupt aus Berg-
neustadt in unserer Kirche.
Sie brachten den Zuhörern das
Weihnachtsgeschehen durch
Lieder, Choralbearbeitungen,
Hirtenmusiken und vielfältige
Klangbilder nahe.
Orgeln werden zurzeit in unse-
rer näheren Umgebung wie-
der viele gebaut und gespielt.
Lieberhausen machte 2018 den



Anfang. Im vergangenen Jahr
kam die Orgel in Morsbach und
die "Entdecker"-Orgel in Wip-
perfürth hinzu, die besonders
dazu anregen soll, das Innen-
leben des Instrumentes zu er-
kunden, zu begreifen und zu
verstehen. Es wird überlegt,
wie z. B. in Form von Ober-
bergischen Orgeltagen, die-
se Instrumente interessierten
Menschen vorgestellt werden
können.

Gerade auch bei Jugendlichen
wird Pfeifenorgelmusik, die
bewusst wahrgenommen wird,
als entspannende Bereiche-
rung, als willkommener Ge-
genpol zu lauter, rhythmisch
geprägter Lautsprechermusik
wahrgenommen. Leider haben
immer weniger Menschen und

besonders Jugendliche die Ge-
legenheit, solche Klangeindrü-
cke zu erleben, da der Kirchen-
besuch abnimmt.

In Morsbach erlebte ich, wie
die Klangwelten der Orgel jun-
gen Menschen nahegebracht
wurden. Die Orgelmaus selber
(mausige Grüße an Kolumna),
an der Seite von Kantor van
Betteray, erklärte spannend
die Details des Instrumentes
und ich erlebte begeisterte Zu-
hörer.

Für das neue Jahr wünsche ich
allen Gottes Segen und seine
Begleitung - und die Verkün-
digung der Frohen Botschaft
auch mit viel berührender
schöner Musik.

Lothar Jacob



RATH'SCHER GRUSS: SECHS MONATE IN GREIFSWALD ...

... und es kommt uns schon viel länger vor. Von Herzen Grüße von der Ostseeküste ins Obere Wiehltal!



Aktuell haben wir Mitte Januar und damit liegt unser Umzug genau sechs Monate zurück. Wir können nur über all das staunen, was in dieser Zeit so passiert ist, und um es nicht allzu spannend zu machen: uns fünf Raths geht es wirklich, wirklich gut. Wir sind hier in Greifswald unglaublich gut und leicht und froh angekommen. Sören und ich dürfen uns nun schon einige Monate „Gemeinschaftspastoren“ nennen, da wir nun eben die Pastoren der Landeskirchlichen Gemeinschaft (einem freien Werk innerhalb der Ev. Landeskirche) in dieser wunderschönen Stadt sind. Natürlich müssen wir in diese Aufgabe erst hineinwachsen – aber wir merken, dass wir mit unseren Gaben hier sehr richtig sind. Bei allen Herausforderungen, die natürlich da sind, macht es einfach Freude in und mit unserer kleinen, feinen Gemeinde aktiv zu sein. Und es war ganz neu für uns, dass wir am Heiligen Abend nur EINEN Familiengottesdienst hatten und bereits um 16.30 Uhr zuhause waren. Wow! Im März fahren wir mit unserer Gemeinde auf die Insel Rügen auf Gemeindefreizeit – ein toller Ausblick für dieses neue Jahr. Aber es ist nicht allein unsere Arbeit, in der wir gut angekommen sind. Auch als Familie fühlen wir uns am richtigen Platz: Ole geht seit September in einen Montessori-Kindergarten und entwickelt sich prächtig. Ida erlebte das Wunder, dass drei Tage vor ihrer geplanten Einschulung (an Timons aktueller Schule) ein Platz in der Montessori-Grundschule für sie frei wurde. Sie liebt es, dort zu

sein. Timon ist leider derjenige, der in den sauren Apfel beißen und in die Grundschule im Sozialen Brennpunkt Greifswalds musste. Das klappte nicht: ein Lernen ist und war für ihn kaum möglich. Die Nöte, die viele Kinder mitbringen, sind größer als Lerninhalte ... Das beschäftigt mich sehr. Und doch haben wir wieder ein Wunder erlebt, indem Timon nun zum 2. Halbjahr nochmal die Schule wechseln darf. Wir beten, dass es nun für ihn auch gut wird. Aber Timon wäre ja nicht Timon, wenn er den Kopf in den Sand stecken würde: er hat außerhalb der Schule gute Kumpels gefunden, und das ist für ihn eh wichtiger wie alles andere.

Wir genießen als Familie das Leben in Greifswald: wir fahren mit dem Rad, können im Sommer an jeder Ecke Softeis essen, Fischbrötchen erfreuen zumindest Ida und mich, wir hören die Möwen, wenn wir morgens unsere Fenster aufmachen, die Ostsee ist nur wenige Kilometer entfernt, ... es lebt sich gut hier. Wir sind einfach nur dankbar!

Und so kann es schon mal vorkommen, dass man Sören und mich vormittags um 10 Uhr im Greifswalder Theater sitzen sieht (zusammen mit Deutsch-Leistungskursen): abends haben wir dafür keine Zeit, aber ein freier Vormittag ist schon mal drin und wir radeln und genießen und danken Gott, dass er die Tür an diesen Ort für uns geöffnet hat.

Wir wünschen euch offene Augen und Herzen für das, was Gott in eurem Leben tut und womit er euch beschenkt. Wir denken oft an euch, schicken euch eine frische Brise vorbei und sagen: „Gottes Segen für di!“

Anne, Sören, Timon, Ida und Ole Rath





Menschen sind die Schätze meines Lebens, und ich habe das große Glück, wunderbare, talentierte, herzliche und interessante Menschen zu treffen. Mit ihnen lerne ich neue Dinge, teile meine Freuden, Sorgen und meinen Kummer, bereichere den Schatz unserer gemeinsamen warmen Erinnerungen und Eindrücke und erhalte Unterstützung von ihnen, wenn sie nicht da sind. Das zweite Jahr in Folge habe ich die Gelegenheit, mich mit neuen ukrainischen und deutschen Freunden zu treffen, um Wärme zu teilen und ihre Herzen zu erreichen. Michaela Sieler und Kerstin Becker leiten mit ihrem wunderbaren Team den Ukrainetreff, in diesem Cafe treffen wir uns mittwochs.

Am Mittwoch vor Heiligabend, dem 20. Dezember 2023, kamen wir wieder zusammen, um den Baum in Odenspiel in der Kirche zu schmücken. Ein gemütliches Treffen wurde wieder von unseren deutschen Freunden von der Evangelischen Kirche organisiert. Bei einer Tasse warmem Punsch und leckerem ukrainischen Essen hatten wir eine schöne Zeit. Die ukrainischen Frauen hatten mit Freude Kuchen und Piroshki vorbereitet und mitgebracht. Die Kinder spielten Flöten, und Frau Sabine Klotz spielte ihnen freundlicherweise ein klassisches Weihnachtslied auf dem Klavier vor.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Hilfe, die zur rechten Zeit kam und so notwendig war. Möge Ihnen Ihre Güte mit Gesundheit, Wohlbefinden und großzügigen helfenden Händen in der

Stunde der Not zurückgegeben werden. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Yuliia Danylova

Люди - це скарб мого життя, і мені дуже пощастило зустрічати чудових, талановитих, теплих і цікавих людей. З ними я дізнаюся нове, ділюся своїми радощами, турботами і печалю, збагачую скарбницю наших спільних теплих спогадів і вражень і отримую від них підтримку, коли їх немає поруч. Вже другий рік поспіль я маю нагоду зустрітися з новими українськими та німецькими друзями, щоб поділитися теплом і достукатися до їхніх сердець. Мікаела Зілер і Керстін Беккер та їхня чудова команда керують Ukrainetreff; ми зустрічаємось у цьому кафе щосереди.

У середу перед Святвечором, 20 грудня 2023 року, ми знову зібралися, щоб прикрасити ялинку в Оденшпілі в церкві. Затишну зустріч знову організували наші німецькі друзі з Євангеліської церкви. Ми чудово провели час за чашкою теплої пуншу та смачною українською їжею. Українки із задоволенням готували калачі та пірошки та приносили їх із собою. Діти грали на флейтах, а пані Сабіна Клотц люб'язно зіграла їм класичну різдвяну колядку на піаніно.

Від щирого серця дякую за допомогу, вчасну і таку необхідну. Нехай у скрутну годину ваша доброта повертається до вас здоров'ям, благополуччям і щедрими руками допомоги. Дякую за твою допомогу!

З повагою Юлія Данилова

KIRCHENCHOR ODENSPIEL

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

(EG 302, 1)

Paul Gerhardt, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter, hat dieses Lied in Anlehnung an Psalm 14,6 gedichtet. Gott singen und loben, das ist gut für die Seele. Man macht Gott und sich selbst eine Freude. Der Ev. Kirchenchor Odenspiel trägt durch seine Arbeit schon seit 140 + 1 Jahren dazu bei, dass das gesungene Lied zum hörbaren Ausdruck der klingenden und singenden Seele wird. Innerhalb des Chores tun dieses viele Sängerinnen und Sänger schon über eine lange Zeit. Im Rahmen der Weihnachtsfeier, zu der neben den aktiven Mitgliedern mit ihren Partnern natürlich die ehemaligen und fördernden Mitglieder eingeladen waren, erfolgte die Ehrung unserer Jubilare.



Christa Ufer wurde für 61 Jahre,
Ingrid Weidenbrücher wurde für 60 Jahre
Christa Bruch wurde für 55 Jahre
Christa Braun für 50 Jahre

geehrt. Mit Blumensträußen sowie mit Urkunde

und goldener Ehrennadel des Chorverbandes in der Ev. Kirche im Rheinland wurde ihnen für ihre langjährige Treue gedankt.

Wir freuen uns immer über weitere Mitsänger/innen. Meist singen wir vierstimmige Lieder, mit oder ohne Klavier, geistliche und weltliche, ältere und neue, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Aber natürlich dürfen Sie einfach mal reinschnuppern und ausprobieren, ob es Ihnen bei uns gefällt.



Unsere Proben finden montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr (während der Winterzeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr) im Gemeindehaus Odenspiel statt. Und übrigens: auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz.

Also: Herzlich willkommen!

Ev. Kirchenchor Odenspiel

Sing mit!

Sabine Ufer

SENIOREN-GEBURTSTAGE

Februar 2024:

07.02.	Werner Petershof	Nespen	81 Jahre
12.02.	Gisela Jaques	Heidberg	86 Jahre
16.02.	Marlene Ranke	Hespert	88 Jahre
19.02.	Marga Ranke	Nosbach	87 Jahre
22.02.	Christa Braun	Wildbergerhütte	83 Jahre
25.02.	Irmi Leienbach	Wildbergerhütte	76 Jahre

März 2024:

08.03.	Georg Wohlfeil	Erdingen	79 Jahre
17.03.	Ingrid Scheller	Hespert	84 Jahre
18.03.	Renate Simon	Odenspiel	85 Jahre
20.03.	Ursula Nierstenhöfer	Odenspiel	87 Jahre
22.03.	Jenny Ranke	Hassel	84 Jahre
23.03.	Margitta Köllnbach	Hassel	74 Jahre
30.03.	Hans Günther Braun	Wildbergerhütte	85 Jahre

April 2024:

03.04.	Edmund Becker	Wiehl	94 Jahre
05.04.	Marianne Lahmann	Wildbergerhütte	77 Jahre
08.04.	Horst Klein	Wildbergerhütte	82 Jahre



WIR GRATULIEREN VON HERZEN ALL DENJENIGEN
DIE IM FEBRUAR, MÄRZ UND APRIL
IHREN GEBURTSTAG FEIERN UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN!

Wegen der EU-Datenschutzverordnung ist erforderlich, dass jedes „Geburtstagskind“ einmal schriftlich seine Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt. Der u. a. Abschnitt ist dafür vorgesehen. Alle Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter sind, sowie

diejenigen, die in 2024 75 Jahre alt werden, und veröffentlicht werden wollen, können den Abschnitt ausfüllen – sofern das bisher noch nicht geschehen ist – und ans Gemeindebüro übermitteln. Eheleute können den Abschnitt gemeinsam nutzen.

ICH/WIR BIN/SIND DAMIT EINVERSTANDEN,

dass mein/unser Geburtstag im Dreiklang veröffentlicht wird.

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ BESUCHSDIENST

Kontakt:
Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

▲ BÜCHEREI

Leitung:
Ralf Schumacher 7622

▲ FRAUENKREIS HEIDBERG

monatlich
donnerstags 16:00 Uhr
Jugendheim Heidberg
Kontakt:
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

▲ FRAUENTREFF

einmal vierteljährlich nach
Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt:
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

▲ JESUS IM MITTELPUNKT (JIM)

donnerstags 19:00 Uhr in
ungeraden KW
Kontakt:
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

▲ JUGENDCAFÉ BÄRENHARDT

Offener Jugendtreff
Alter: 13-20
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Kontakt:
Jan Kaulisch 02265-7210

▲ JUNGSCHAR HEIDBERG

Alter: Vor-Konfis und
Kinder 8-12 Jahre
Donnerstag 16:30-18:00 Uhr
Jugendheim Heidberg
findet vorübergehend nicht
statt

▲ KINDERGOTTESDIENST

Kontakt:
Anke Kaulisch 02265/7210
Jan Kaulisch 02265/7210
Jana Mattern
Julian Pernet
Susanne Wirths 1520

▲ KIRCHENCHOR

Montags 20:00-22:00 Uhr
Kontakt:
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

▲ KONFIS

Vor-Konfi: siehe Jungscharen
Kontakt:
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194



AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ KRABELGRUPPE WILDBERGERHÜTTE

Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Kontakt:
Marcella Bayer-Sorrentino
0179/6693226



▲ LEITERKREIS
nach persönlicher Einladung
Kontakt:
Dietmar Maurer



▲ MÄNNERKREIS
Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027



▲ MINIJUNGSCHAR WILDBERGERHÜTTE

Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Kontakt:
Karina Zibirre 02763/6655

▲ MUSIKTEAM
Kontakt:
Amélie Sator 9759970



▲ POSAUNENCHOR HEIDBERG

Montags 20:00 Uhr
Kontakt:
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

▲ POSAUNENCHOR ODENSPIEL

Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221



AUS DEM KIRCHENBUCH



GETAUFT WURDE

Lara Elina Nies aus Wildberg

GEHEIRATET HABEN

Jubiläen:
Diamantene Hochzeit: Erika und Horst Vogel aus Wildbergerhütte,
13. Dezember 2023



(Hochzeitsjubiläen werden hier
aufgeführt, wenn ein Gottes-
dienst oder eine Andacht statt-
gefunden hat)



VERSTORBEN SIND

Karl-Heinz Braun	Hespert	75 Jahre
Margarete Jahrend	Hespert	100 Jahre
Katarina Maz	Odenspiel	88 Jahre

KOLLEKTEN-MONATSPROJEKTE FEBRUAR BIS MAI

Den Zweck der Klingelbeutel-Sammlung im Gottesdienst darf die Gemeinde an jedem Sonntag selbst bestimmen. Wir haben uns entschieden, monatlich für einen Zweck zu sammeln und diesen im Gemeindebrief vorzustellen. So wissen Sie genauer, wofür Sie Ihr Geld spenden.

FEBRUAR

Schulgebühren-Spenden für
Banda Aceh



MÄRZ

Jugendcafé Bärenhardt



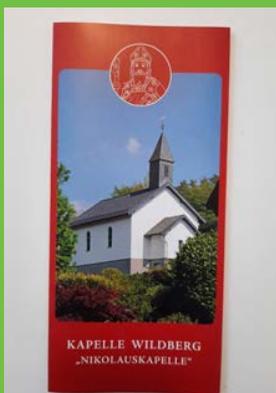
MAI

Seniorenarbeit in der eigenen
Gemeinde



APRIL

Kapelle Wildberg



HIER ERREICHEN SIE UNS

Telefonnummern ohne Vorwahl haben „02297“.

▲ GEMEINDEBÜRO 7807

Kerstin Becker
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel
im-oberen-wiehlthal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehlthal.de
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

▲ PFARRER 02292/4194

dietmarmarius.maurer@ekir.de
Pfarrer Maurer ist in der Regel während
der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im
Gemeindehaus Odenspiel persönlich erreichbar.

▲ PRESBYTERIUM 0170/9032494

Almut Hagemann 7221
Beate Ising 02292/4194
Dietmar Maurer 1891
Wolfgang Müller 908972
Heiko Schöler 0170/8102067
René Semmler 1851
Hartmut Sterzenbach

▲ GEBÄUDE 902826

Gemeindehaus Bärenhardt
Gemeindehaus Odenspiel
Hausmeisterin Kerstin Becker 8090462

Jugendheim Heidberg
Hausmeisterin
Bianca Schröers-Semmler 902160

Kapelle Wildberg
Küsterin Almut Hagemann 0170/9032494

Kirche Heidberg
Küsterin Karin Schmidt 1218

▲ GRUPPEN UND KREISE KINDER UND JUGEND

Jungschar Heidberg

Kindergottesdienst Heidberg
Anke Kaulisch 02265/7210

Krabbelgruppe Wildbergerhütte
Marcella Bayer-Sorrentino 0179/6693226

Minijungschar Wildbergerhütte
Karina Zibirre 02763/6655

▲ BÜCHEREI HEIDBERG 7622

Ralf Schumacher

▲ ERWACHSENE

Besuchsdienst
Gudrun Fenner-Simon 0170/8187253
Anke Müller 909737
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

BiZ
Pfr. Dietmar Maurer 02292/4194

Frauenkreis Heidberg
Gerlinde Jacob 909413
Angelika Koch 1409

Frauentreff
Michaela Sieler 909084
Kerstin Becker 8090462

JIM
Heiko Schöler 908972
Jörg Weidenbrücher 902987

Männerkreis
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

HIER ERREICHEN SIE UNS

▲ KIRCHENMUSIK

Organisten

Christa Braun 671
Heinrich Spitz 02265/990170
Heidi Thomas 0171/4655979

Kirchenchor

Heidi Thomas 0171/4655979

Musikteam

Amélie Sator 9759970

Posaunenchor Heidberg

Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

Posaunenchor Odenspiel

Lothar Jacob 02294/363

SITZUNGSTERMINE PRESBYTERIUM

19:00 Uhr

28. Februar Odenspiel
20. März Heidberg
24. April Odenspiel



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13006-2401-1001



FASTENAKTION 2024 KOMM RÜBER! SIEBEN WOCHEN OHNE ALLEINGÄNGE

Niemand ist allein auf der Welt. Zum Glück! Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen der Fastenzeit wollen wir die Gemeinschaft neu entdecken. Mit wem kann ich mich zusammentun? Wer steht mir ganz nah – und wer ruft mich aus der Ferne? Wir wollen über Gräben springen, miteinander ins Gespräch kommen, zusammen feiern: die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten. Denn beides brauchen wir. Den Weg von Aschermittwoch bis Ostersonntag gehen wir zusammen. Kommen Sie mit!

Die Fastenzeit beginnt in diesem Jahr bereits am 14. Februar und ist ein wichtiges Thema in den Gemeinden. Das zentrale Element der Aktion bilden die anspruchsvoll gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon.

Diese begleiten die Teilnehmenden durch die Fastenzeit und die Ostertage und sind auch als App erhältlich.





ALLES WANDELT SICH

ALLES WANDELT SICH. NEU BEGINNEN
KANNST DU MIT DEM LETZTEN ATEMZUG.
ABER WAS GESCHEHEN IST, IST GESCHEHEN.
UND DAS WASSER, DAS DU IN DEN WEIN
GOSSEST, KANNST DU NICHT MEHR
HERAUSSCHÜTTEN.

WAS GESCHEHEN IST, IST GESCHEHEN. DAS
WASSER, DAS DU IN DEN WEIN GOSSEST,
KANNST DU NICHT MEHR HERAUSSCHÜTTEN,
ABER ALLES WANDELT SICH. NEU BEGINNEN
KANNST DU MIT DEM LETZTEN ATEMZUG.

BERTOLT BRECHT